

Wir unterliegen den Finnen im Turner-Länderkampf

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir unterliegen den Finnen im Turner-Länderkampf

PHOTOS A.T.P.

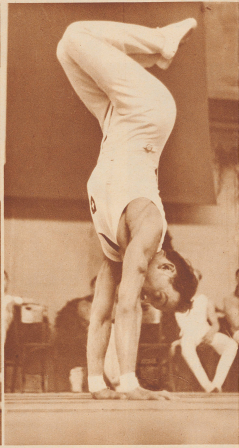
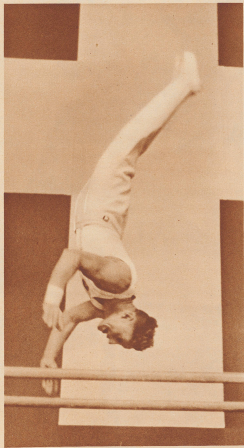
Das war die große Überraschung für viele in unseren Länder. Es gibt kein Sportvolk, das wie Schweizer höher achtet und höher schätzt als die zähen Finnen, aber eine Niederlage unserer so sieggewohnten Turner hat keiner erwartet. Die durchwegs sehr jungen finnischen Turner haben seit den denkwürdigen olympischen Kämpfen in Berlin mit der nur ihnen eigenen Zähigkeit an sich gearbeitet, mit Uoikkinen in zwei Länderkämpfen gegen den Weltmeister Deutschland den Sieger gestellt und müssen nach ihrer ersten Vorstellung auf unserem Boden zu den besten Turnernationen der Welt gezählt werden. Mit 680,90 zu 683,55 Punkten sind die Schweizer Turner unterlegen.

Sensationnelle défaite de nos gymnastes par les Finnois

Grosse surprise: Le tournoi de gymnastique Suisse-Finlande, disputé à Bâle, se termine à l'avantage des Finnois qui l'emportent par 683,55 points contre 680,90.



In den Freibewerben holten die Finnen die besten Noten, hatten aber drei Verager in ihrer Mannschaft, so daß der Mannschaftsfolg auch in dieser Disziplin an die Schweizer fiel. Einen ganz famosen Eindruck hinterließ Esa Sette, dessen Übung mit 19,7 Punkten am besten bewertet wurde. Esa Sette se distingué très spécialement dans les exercices libres obtenant pour cette discipline 19,7 points.

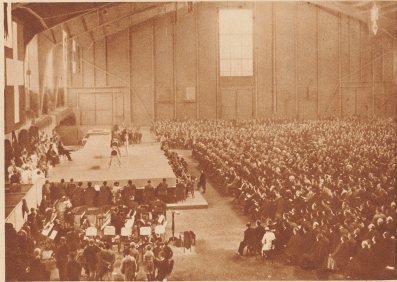


Am Barren waren die Schweizer ihres Glases klar überlegen und holten 4,5 Punkte Vorsprung herein. Der schweizerische Gerätemeister Leo Schürmann in seiner oberen Flugrolle.

Im Freibewerben herrschen in den einzelnen Ländern noch große Meinungsverschiedenheiten, die auch in der Begutachtung unserer Turner mit den Finnen deutlich zum Ausdruck kam. Robert Horta kann mit seiner original aufgezogenen Freibewegung nicht sehr weit nach vorne.

Am Barren — où l'on voit le suisse nettement dominer aux exercices Leo Schürmann — les Suisses l'emportent nettement par leur barre qui, dans cette discipline, l'acquiert une avance de 4,5 points.

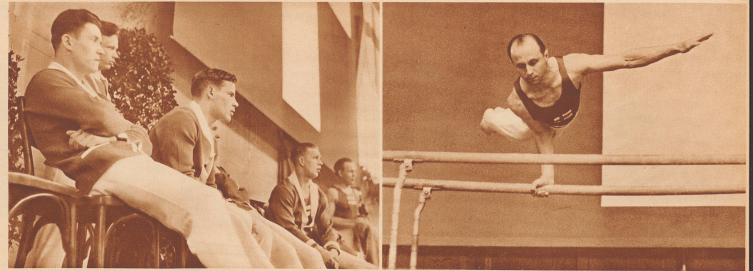
Les conceptions des exercices libres diffèrent — on le conçoit — selon les individus. Bien que fort brillante, la démonstration de Robert Horta ne pas soulever la comparaison avec celles des Finnois.



«Gross Mack war wieder einmal mehr unser Peter. Die rare leistung Deubung hat er das Zuschauerem angefüllt, erst dann kam der Uoikkinen mit 'la Pointe saute'. Der alte Weltmeister in einem sauberen Handstand an den Ringen.

«Gross Mack (dans ses exercices aux anneaux) fut cette fois-ci encore notre meilleur représentant. Il s'en fallut d'un 1/4 de point qu'il ne prit la première place du classement général individuel.

Die große Marmorhalle in Bâle war mit 5000 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt. 5000 spectateurs assistaient au tournoi, c'est dire que le local de bâtiment de la Foire des déballonnés de Bâle était plein jusqu'à la dernière place.



Ein Kennzeichen erhielt Ein Blick in die Ecke der Finnen. Links unten der Ersatzmann Kuristo, gleich hinter ihm der rechtliche Sette, dann Tertävä, Leininen, mit seinen 21 Jahren der Jüngste der Länderkämpfer, und der Langsprünghalter Saarvala.

Heikki Svolaisten mit seinen 32 Jahren der weitaus älteste der Finalkämpfer, mochte angerechnet am Barren einen Abzug in Kauf nehmen, wenn viele dieser famosen Kämpfer wohl noch über den guten vierten Platz hinausgangkommen.

Les concurrents finnois méritent avec attention les pronostics d'un des leurs. De gauche à droite: Kuristo, remplaçant; Sette, Tertävä, Leininen, qui avec ses 21 ans est le plus jeune des concurrents, et Saarvala.

Si l'on avait fait une liste aux barres, Heikki Svolaisten, le doyen des gymnastes finnois (32 ans) se serait sans doute classé mieux encore qu'en son rang.